



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 210. Institutsseminar
am Montag, dem 24. April 2017, um 17 Uhr c.t.
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

DR. ARNDT SCHREIBER

(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

MARCUS BAUMGARTEN M. A.

(Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)

Digitale Edition und Kommentierung der Tagebücher des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg (1599–1656)

Das von 1621 bis 1656 geführte Tagebuch des reformierten Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg (1599–1656) zieht sich wie ein roter Faden durch die Periode des Dreißigjährigen Krieges und ragt aufgrund seiner thematischen Fülle, seiner Bildungsrhetorik und seiner subjektiven Expressivität weit über alle bekannten deutschen Selbstzeugnisse der Epoche hinaus. Es stellt einen enormen Fundus an vielschichtigen historischen Informationen dar, welcher die Frühneuzeitforschung in allen ihren Facetten inspirieren kann. Mit Hilfe der neuen technischen Möglichkeiten der digitalen Edition arbeitet ein auf zwölf Jahre angelegtes Kooperationsprojekt der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und des Freiburger Lehrstuhls von Prof. Dr. Ronald G. Asch seit November 2013 an einer modernen und wissenschaftlich anspruchsvollen Präsentation des Diariums, die Farbscans der Originalseiten, Paratexte, kritischen Apparate, Sachkommentare und kartographische Beigaben umfassen wird. Damit trägt sie dazu bei, endlich eine empfindliche Lücke im europäischen Quellenpool zum 17. Jahrhundert zu schließen.

DR. ARNDT SCHREIBER

2001–2006 Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Wissenschaftlichen Politik sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, anschließend 2007–2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim DFG-Projekt „Adel und konfessionelle Opposition“ am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ronald G. Asch, 2012 Promotion, seit November 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Langzeitprojekt „Digitale Edition und Kommentierung der Tagebücher des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg (1599–1656)“; wichtigste Publikation: „Adeliger Habitus und konfessionelle Identität. Die protestantischen Herren und Ritter in den österreichischen Erblanden nach 1620“ (MIÖG Erg.-Bd. 58, Wien/München 2013).

MARCUS BAUMGARTEN M. A.

1997–2004 Studium der Germanistik und Philosophie an der TU Braunschweig, anschließend wiss. Mitarbeiter an der Moses-Mendelssohn-Gesamtausgabe am Philosophischen Institut der TU Braunschweig und an der Digitalen Edition „Lessings Übersetzungen“ der Lessing-Akademie in Wolfenbüttel, seit 2013 wiss. Mitarbeiter an der Herzog August Bibliothek mit dem Schwerpunkt digitales Edieren und Publizieren.

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!